

INTERKOMMUNALES QUALITÄTSMANAGEMENT RADWEGE IM OBERBERGISCHEN KREIS UND IM RHEINISCH-BERGISCHEN KREIS



Hintergrund:

Das Wegenetz der RadRegionRheinland ist eine hochwertige Infrastruktur im NP, mit deren Hilfe die topografisch und historisch bedingten Strukturdefizite aufgefangen und gleichzeitig Tourismus, Klimaschutz und Nahmobilität gestärkt werden. Dieses System gilt es zu pflegen und nachhaltig weiterzuentwickeln. Daher ist im August 2016 ein kreisübergreifendes, synergereiches Radwegemanagement unter dem Dach des NP als Aufgabenträger für die Qualitätssicherung von Erholungs- und Freizeitangeboten eingerichtet worden mit folgenden Bausteinen.

Zentrale Koordination und Anlaufstelle „Radwegemanager“:

- EIN Ansprechpartner und Koordinator für ALLE: Verwaltung, RadfahrerInnen, Bauhöfe, BürgerInnen
- Regelmäßige Kontrolle der Wege
- Professionelles Beschwerdemanagement, direkter Kontakt mit den Kunden

Projektmanagement:

- Naturpark Bergisches Land (NP), Oberbergischer Kreis (OBK), Rheinisch-Bergischer Kreis (RBK)

Kontakt:

- Ansprechpartner: Geschäftsführung Naturpark Bergisches Land: Ulf Zimmermann
- E-Mail: ulf.zimmermann@obk.de
- Projekthomepage: www.naturparkbergischesland.de

- hohe Kundenzufriedenheit, kurze Reaktionszeiten
- Enge, hoch effiziente Zusammenarbeit mit Kommunen und Bauhöfen in der Mängelbeseitigung und Pflege des Schilderkatasters mit hoher Akzeptanz
- Schlanke, effiziente Arbeitsstrukturen fördern gute Zusammenarbeit über Kreisgrenzen hinweg
- Schadensmeldungen werden in das Online-Wegekataster eingepflegt und die Arbeiten umgehend in Auftrag gegeben
- Permanente Optimierung des Streckennetzes sowie effiziente Planung und Kalkulation der Ersatzbeschaffungen und Markierungsmaterialien

Webbasiertes Online-Wegekataster:

- Digitales „Online-Wegekataster“ mit allen relevanten Informationen von Koordinaten über Katasterblätter bis Standortbilder; papierlos, auch von unterwegs nutzbar
- Jederzeit Auskunft über den Bearbeitungsstand jeder Schadensmeldung

Ehrenamtliches Wegepatensystem im Aufbau:

- Aktive Einbindung radbegeisterter Menschen als ehrenamtliche Wegepaten
- Ein Wegepate pro Teilabschnitt, der regelmäßig Kontrollen der Infrastruktur durchführt
- Identifikation der Wegepaten mit der Region, dem Radwegenetz und „ihrem“ Teilstück vor der eigenen Haustür
- Unterstützung des Radwegemanagers auf der ganzen Fläche
- Schulung und Mitgliedschaft der Wegepaten im ADFC werden durch NP getragen
- Beteiligung der Bevölkerung im regionalen Entwicklungsprozess

82

KURZE PROJEKTbeschreibung

- **ZIEL:**
Effiziente Unterhaltung und Entwicklung der Radinfrastruktur Hand in Hand mit Partnern und Radfahrern
- **BISHERIGE ERGEBNISSE:**
Der Radwegemanager gibt dem Service ein Gesicht, ist Koordinierungsstelle und ansprechbar für ALLE.
- **FINANZIERUNG:**
90.000 Euro/Jahr Personal und Sachmittel werden von OBK und RBK dem NP zweckgebunden zugewiesen.
- **PROJEKTSTATUS:**
Projekt in Umsetzung
- **ZEITRAUM:**
Seit 1. August 2016

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE:

Das Qualitätsmanagement im OBK und RBK ist unmittelbar zu einem Modellprojekt in der Region Köln/Bonn avanciert: Die Radwegeinfrastruktur wird durch eine zentrale Anlaufstelle für ALLE – Verwaltung, Bauhöfe, RadfahrerInnen – effizient und mit hoher Akzeptanz unterhalten und optimiert sowie stetig unter Einsatz innovativer Online-Lösungen und unter Einbezug des Ehrenamts und aktiver RadfahrerInnen optimiert – und gleichzeitig Identifikation für das Radfahren im NP produziert!

INTERKOMMUNALES QUALITÄTSMANAGEMENT RADWEGE IM OBERBERGISCHEN KREIS UND IM RHEINISCH-BERGISCHEN KREIS



App „Das Bergische Fahrradland“ in Entwicklung:

- Gemeinsam mit Tourismusorganisation
- Kurze Routensteckbriefe mit Fotos und Höhenprofilen, Informationen zu Gastronomie, Bett&Bike-Betrieben, ÖPNV-Anschlüssen mit aktuellen Fahrplänen (Bergischer Fahrradbus), weiteren Service-Angebote (Fahrradverleih, E-Ladesäulen, Schlauchautomaten etc.), interaktive Radkarte
- Integration einer „Wegedetektivfunktion“, mit deren Hilfe der Nutzer direkt eine Rückmeldung zum Zustand der Infrastruktur melden kann

Marketing:

- In enger Kooperation mit der Tourismusorganisation wird ein Marketing zum Radfahren aufgebaut, entsprechend den Aspekten der Nachhaltigkeit und Einzigartigkeit eines Naturparks.

Know-How-Transfer:

- Großes Interesse bei dem zuständigen Landesministerium, Nachbarregionen und anderen Kreisen bzgl. Wissenstransfer und Übertragbarkeit

82

